Allgemeine Geschäftsbedingungen mit Kundeninformationen

Inhaltsverzeichnis

1. Geltungsbereich
2. Leistungen des Veranstalters
3. Vertragsschluss
4. Widerrufsrecht
5. Preise und Zahlungsbedingungen
6. Vertragliches Rücktrittsrecht (Stornierungen)
7. Inhalte der Leistungen und kursbegleitendes Material
8. Mängelhaftung
9. Haftung
10. Anwendbares Recht
11. Alternative Streitbeilegung

1) Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) des Thomas Schweser, handelnd unter „Thomas Schweser – Organisation und Ausrichtung von Seminaren“ (nachfolgend „Veranstalter“), gelten für alle Verträge zur Teilnahme an Online-Live-Webinare (nachfolgend auch „Online-Fortbildung“ oder „Webinar“) und die Bereitstellung von digitalen Inhalten (nachfolgend „Leistungen“), die ein Verbraucher oder Unternehmer, beide nachfolgend als „Teilnehmer“ oder „Kunde“ bezeichnet, mit dem Veranstalter hinsichtlich der auf der Website des Veranstalters dargestellten Leistungen abschließt. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen von Teilnehmern widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.
Die Kontaktdaten des Veranstalters: Thomas Schweser, Am Angerbach 6, 82362 Weilheim (Deutschland), E-Mail: info@homoeopathie-fortbildungen.de.

1.2 Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

1.3 Digitale Inhalte im Sinne dieser AGB sind Daten, die in digitaler Form erstellt und bereitgestellt werden.

2) Leistungen des Veranstalters (Webinare und Aufzeichnungen, Zusendung der Links zur Live-Teilnahme und zur Aufzeichnung, FoBi-Punkte)

2.1 Der Veranstalter führt einerseits Online-Live-Webinare durch und stellt andererseits über seine Website digitale Inhalte bereit. Die Inhalte der Online-Live-Webinare und der Gegenstand der digitalen Inhalte ergeben sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung auf der Website des Veranstalters.

2.2 Soweit der Veranstalter Online-Live-Webinare durchführt, erbringt er seine Leistungen ausschließlich in elektronischer Form per Online-Video-Konferenz unter Einsatz entsprechender

technischer Mittel. Dazu nutzt der Veranstalter die Videokonferenz-Software der Firma Zoom. Zur fehlerfreien Teilnahme an der Online-Video-Konferenz muss das System des Kunden bestimmte Mindestvoraussetzungen erfüllen, die dem Kunden auf der Website des Veranstalters mitgeteilt werden. Für die Einhaltung der Systemvoraussetzungen trägt der Kunde die Verantwortung. Der Veranstalter haftet nicht für technische Probleme, die auf mangelhafte Systemvoraussetzungen beim Kunden zurückzuführen sind.

2.3 Der Veranstalter erbringt seine Leistungen durch qualifizierte, von ihm ausgewählte Referenten. Dabei kann sich der Veranstalter auch der Leistungen Dritter (Subunternehmer) bedienen, die in seinem Auftrag tätig werden.

2.4 Der Veranstalter erbringt seine Leistungen mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen. Einen bestimmten Erfolg schuldet der Veranstalter aber nicht. Insbesondere übernimmt der Veranstalter keine Gewähr dafür, dass sich beim Kunden ein bestimmter Erfolg einstellt oder dass der Kunde ein bestimmtes Leistungsziel erreicht. Dies ist nicht zuletzt auch vom persönlichen Einsatz und Willen des Kunden abhängig, auf den der Veranstalter keinen Einfluss hat.

2.5 Soweit der Veranstalter digitale Inhalte in Form von reproduzierbarem Videomaterial bereitstellt, erfolgt dies ausschließlich über die Bereitstellung eines Online-Video-Streams unter Einsatz entsprechender technischer Mittel. Für die ordnungsgemäße Reproduktion des Streams muss das System des Kunden bestimmte Mindestvoraussetzungen erfüllen, die dem Kunden auf der Website des Veranstalters mitgeteilt werden. Für die Einhaltung der Systemvoraussetzungen trägt der Kunde die Verantwortung. Der Veranstalter haftet nicht für technische Probleme, die auf mangelhafte Systemvoraussetzungen beim Kunden zurückzuführen sind.
Soweit der Veranstalter sonstige digitale Inhalte anbietet, die kein reproduzierbares Videomaterial enthalten, werden diese vom Veranstalter per E-Mail bereitgestellt.

2.6 Die Laufzeiten der Aufzeichnungen sind auf der Website des Veranstalters für jede Online-Fortbildung angegeben. Die Aufzeichnungen können innerhalb der jeweiligen Laufzeit vom Teilnehmer beliebig häufig gestreamt werden, eine dauerhafte Speicherung der Aufzeichnungen ist nicht vorgesehen und auch nicht gestattet.

2.7 Der Veranstalter versendet den Link zur Live-Teilnahme an einer Online-Fortbildung samt Unterlagen zwei Tage vor der Veranstaltung per E-Mail. Bei Nichterhalt ist der Teilnehmer gehalten, eine Kontrolle des Spam-Ordners vorzunehmen. Der Link zur Aufzeichnung einer Online-Fortbildung wird innerhalb von fünf Arbeitstagen (üblich: innerhalb von zwei Tagen) nach einer Veranstaltung, ggf. weiterer nachzureichender Unterlagen, per E-Mail versendet; Voraussetzung hierfür ist ein erfolgter Zahlungseingang des Kunden. Andernfalls wird erst nach erfolgtem Zahlungseingang innerhalb von drei Arbeitstagen (üblich: innerhalb eines Arbeitstages) der Link zur Aufzeichnung samt allen Unterlagen per E-Mail verschickt.

2.8 Für die Ausstellung von Teilnahmebestätigungen mit Attestierung von Fortbildungspunkten ist bei einer Live-Teilnahme eine Einwahl unter dem Klarnamen erforderlich ist; ggf. ist ein vorhandenes Synonym nach Zutritt zur Online-Fortbildung umgehend auf den Klarnamen umzustellen. Zudem erfolgen weitere Maßnahmen zur Erkennung der Teilnahme: Teilnahme an Umfragen, aktivierte Kamera und Chatbeteiligung. Eine Teilnahmebestätigung mit Attestierung von FoBi-Punkten wird innerhalb von fünf Wochen nach einer Online-Fortbildung versendet; auf Anfrage ist eine Zustellung innerhalb von fünf Arbeitstagen möglich.
Bei nachträglicher Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung über die „Bereitstellung“ des Links zur Aufzeichnung samt Unterlagen.

2.9 Es werden für die Online-Veranstaltungen des Veranstalters folgende Fortbildungspunkte (ein FP/CME-Punkt = 45 min) attestiert:

- CME-Punkte: vier Punkte für Online-Veranstaltungen des Referenten Karl-Josef Müller. Diese werden seit November 2021 beantragt und wurden seitdem ausnahmslos anerkannt. Voraussetzung für eine Attestierung der Punkte ist eine Live-Teilnahme. Für das nachträgliche Anschauen von Aufzeichnungen können keine Punkte attestiert werden. Die Punktemeldung an die zuständige Landesärztekammer erfolgt ca. vier Wochen nach dem jeweiligen Webinar über den EIV der Bundesärztekammer; Voraussetzung hierfür ist, dass dem Veranstalter die EFN (Einheitliche Fortbildungsnummer) mitgeteilt wurde. Alle Ärzte erhalten natürlich auch eine entsprechende Bestätigung als PDF.

- DZVhÄ-Punkte: Vier Punkte für den Erhalt des DZVhÄ-Dploms für Online-Veranstaltungen der Referenten Karl-Josef Müller und Christoph Schlüter. Voraussetzung für eine Attestierung der Punkte ist eine Live-Teilnahme. Für das nachträgliche Anschauen von Aufzeichnungen können keine Punkte attestiert werden.

- Punkte für Heilpraktiker: Vier Fachfortbildungspunkte für Homöopathie für Live-Teilnahme an den Online-Veranstaltungen der Referenten Karl-Josef Müller und Christoph Schlüter. In der Regel werden Homöopathie-FoBi-Punkte attestiert; sollte ein klinischer Punkt attestiert werden, ist dies bei der jeweiligen Online-Fortbildung angegeben. Für das Anschauen der Aufzeichnung können ebenfalls vier Punkte attestiert werden, wenn eine Lernerfolgskontrolle bestanden wird: min. 80 % der Multiple-Choice-Fragen müssen richtig beantwortet werden. Die „Stiftung für Qualität in der homöopathischen Therapie“ (SQhT) erkennt unter diesen Voraussetzungen Punkte für Webinar-Aufzeichnungen an.

- EMR (Schweiz): Für eine Live-Teilnahme an den Online-Veranstaltungen der Referenten Karl-Josef Müller und Christoph Schlüter erhalten Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung, die alle relevanten Punkte für eine Einreichung beim „ErfahrungsMedizinischen Register“ enthält. Für das Anschauen der Aufzeichnung können ebenfalls drei Zeitstunden Fortbildung attestiert werden, wenn eine Lernerfolgskontrolle bestanden wird: min. 80 % der Multiple-Choice-Fragen müssen richtig beantwortet werden). Das EMR behält sich eine individuelle Prüfung der eingereichten Unterlagen vor.

3) Anmeldung, Vertragsschluss

3.1 Die auf der Website des Veranstalters beschriebenen Leistungen stellen keine verbindlichen Angebote seitens des Veranstalters dar, sondern dienen zur Abgabe von Anmeldungen (auch nachfolgend „Kaufangebot“ genannt) durch den Kunden.

3.2 Der Kunde kann sein Kaufangebot über das auf der Website des Veranstalters bereitgestellte Online-Formular abgeben. Vor Abgabe des Kaufangebots/Anmeldung über das Online-Formular kann der Kunde seine Eingaben laufend über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren. Der Kunde gibt, nachdem er seine Daten in das Formular eingetragen hat, durch Klicken des den Anmeldevorgang abschließenden Buttons ein Kaufangebot in Bezug auf die ausgewählte Leistung ab. Ferner kann der Kunde das Angebot auch telefonisch, per E-Mail oder postalisch gegenüber dem Veranstalter abgeben.

3.3 Der Veranstalter kann das Angebot des Kunden innerhalb von fünf Arbeitstagen annehmen (üblich: innerhalb eines Arbeitstages), indem er dem Kunden eine Anmeldebestätigung in Textform, die den vom Veranstalter gespeicherten Vertragstext enthält, sowie die Rechnung übermittelt (E-Mail), wobei insoweit der Zugang der Anmeldebestätigung beim Kunden maßgeblich ist. Eine darüberhinausgehende Zugänglichmachung des Vertragstextes durch den Veranstalter erfolgt nicht.

3.4 Ein rechtverbindlicher Dienstleistungsvertrag kommt erst zustande, wenn einer der folgenden Punkte erfüllt ist:
- ausdrückliche Zustimmung des Kunden per E-Mail oder, im Falle einer sehr kurzfristigen Anmeldung, auch per Telefon
- Bezahlung der Rechnung
- Einwahl beim Live-Webinar

Nimmt der Veranstalter das Angebot des Kunden innerhalb vorgenannter Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Kunde nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.

3.5 Bei Anmeldung zu mehreren zukünftigen Webinaren und der Auswahl von Einzelrechnungen pro Webinar erhält der Kunde 10-14 Tage vor einer Online-Fortbildung per E-Mail die Rechnung für das jeweilige Webinar. Eine Zahlung ist zeitlich so zu veranlassen, dass der Zahlungseingang spätestens sieben Tage vor der jeweiligen Online-Fortbildung erfolgt. Bei nachträglicher Anmeldung wird der Link zur Aufzeichnung samt den Unterlagen (PDF) erst versendet, wenn die Bezahlung der jeweiligen Online-Fortbildung erfolgt ist. Die Versendung erfolgt innerhalb von drei Arbeitstagen (üblich: innerhalb eines Arbeitstages) nach Zahlungseingang. Bei Vorliegen von Gründen der Ablehnung einer Anmeldung, wird der Kunde schnellstmöglich in Textform (E-Mail) informiert.

3.6 Für den Vertragsschluss steht die deutsche Sprache zur Verfügung.

3.7 Die Kontaktaufnahme des Veranstalters zur Vertragsabwicklung wie auch die weitere Kommunikation inkl. Zusendung von Links zu Online-Fortbildungen und deren Unterlagen, Rechnungen, und Teilnahmebestätigungen erfolgt in der Regel per E-Mail. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm bei der Abgabe des Angebots angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, sodass unter dieser Adresse die vom Veranstalter versandten E-Mails empfangen werden können.

4) Widerrufsrecht

Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung des Veranstalters.

5) Preise und Zahlungsbedingungen

5.1 Sofern sich aus den Leistungsbeschreibungen des Veranstalters nichts anderes ergibt, handelt es sich bei den angegebenen Preisen um Gesamtpreise.

5.2 Alle Fortbildungen unterliegen einer Umsatzsteuerbefreiung nach § 4 Nr. 21 Buchstabe a Doppelbuchst. bb UstG.

5.3 Bei Zahlungen in Ländern außerhalb der Europäischen Union können im Einzelfall weitere Kosten anfallen, die der Veranstalter nicht zu vertreten hat und die vom Kunden zu tragen sind. Hierzu zählen beispielsweise Kosten für die Geldübermittlung durch Kreditinstitute (z.B. Überweisungsgebühren, Wechselkursgebühren).

6) Vertragliches Rücktrittsrecht (Stornierungen)

6.1 Ein ggf. bestehendes gesetzliches Widerrufsrecht des Kunden wird durch das vorstehend geregelte Rücktrittsrecht nicht eingeschränkt.

Unabhängig von einem ggf. bestehenden gesetzlichen Widerrufsrecht räumt der Veranstalter dem Kunden das Recht ein, seine Anmeldung für eine Webinar des Veranstalters nach folgender Maßgabe kostenfrei zu stornieren (vertragliches Rücktrittsrecht):

6.2 Der Kunde kann seine Anmeldung bis zu fünf Tage vor Beginn der gebuchten Veranstaltung ohne Angabe von Gründen durch eine gegenüber dem Veranstalter in Textform (z. B. E-Mail) abzugebende Erklärung stornieren. Für die Einhaltung der Stornierungsfrist ist der Zugang der Erklärung beim Veranstalter maßgeblich. Storniert der Kunde seine Anmeldung fristgerecht, so wird der Veranstalter ihm ein ggf. bereits gezahltes Teilnahmeentgelt innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Zugang seiner Erklärung vollständig zurückerstatten. Hierfür kann der Veranstalter das gleiche Zahlungsmittel verwenden, welches der Kunde für seine Zahlung an den Veranstalter verwendet hat.

6.3 Nach erfolgtem Zahlungseingang ist eine Anmeldung verbindlich. Sollten die Ausübung eines Widerrufs und des vertraglich zugesicherten Rücktrittsrechts (Stornierung) nicht mehr möglich sein und eine Live-Teilnahme für den Kunden nicht realisierbar sein, hat dieser folgende Optionen:
- Anschauen der Aufzeichnung, ggf. ist auch eine Attestierung von FoBi-Punkten (Heilpraktiker, EMR) möglich.
- Nennung eines Ersatzteilnehmer, der dem Veranstalter umgehend mitgeteilt werden muss (Name, Adresse, E-Mail).
- Verrechnung der Teilnahmegebühr als Guthaben für ein zukünftiges Online-Webinar beim Veranstalter Thomas Schweser. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Inanspruchnahme der Leistung in dem Zeitraum erfolgt, solange der Veranstalter Webinare anbietet.

7) Inhalte der Leistungen und kursbegleitendes Material

7.1 Der Veranstalter legt großen Wert darauf, dass die Referenten über zeitgemäßes und umfangreiches homöopathisches Wissen und Erfahrung verfügen, dass sie zudem methodisch-didaktisch versiert vermitteln können. Anhaltspunkte dafür sind neben der subjektiven Einschätzung des Veranstalters auch objektive Kriterien wie langjährige Erfahrung in eigener Vollzeitpraxis, zusätzliche Tätigkeiten im Bereich der Aus- und Fortbildung (Fortbildungen, Autorentätigkeit) und der homöopathischen Forschung. Der Veranstalter ist nicht verantwortlich für mögliche inhaltliche Fehler, die Aktualität oder die Vollständigkeit der präsentierten Unterlagen und Lehrmaterialien.

7.2 Begleitende Unterlagen werden vom jeweiligen Referenten zur Verfügung gestellt. Der Referent ist für die von ihm erstellten Unterlagen urheberrechtlich verantwortlich. Er trägt die Verantwortung dafür, dass sein Werk frei von Rechten Dritter ist. Der Veranstalter übernimmt lediglich deren Weiterreichung an die Teilnehmer in elektronischer Form (E-Mail). Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Überlassung des Materials in körperlicher Form.

7.3 Der Teilnehmer darf die Inhalte der Leistungen einschließlich gegebenenfalls bereitgestellter Unterlagen lediglich in dem Umfang nutzen, der nach dem von beiden Parteien zugrunde gelegten Vertragszweck erforderlich ist. Ohne gesonderte Erlaubnis des Veranstalters ist der Teilnehmer insbesondere nicht berechtigt, Inhalte der Leistungen oder Teile daraus aufzuzeichnen oder Unterlagen zu vervielfältigen, zu verbreiten oder öffentlich zugänglich zu machen.

7.4 Die von den Referenten vorgestellten anonymisierten Fälle und Patientendaten unterliegen der Schweigepflicht.

8) Mängelhaftung

Es gilt die gesetzliche Mängelhaftung.

9) Haftung

Der Veranstalter haftet dem Kunden aus allen vertraglichen, vertragsähnlichen und gesetzlichen, auch deliktischen Ansprüchen auf Schadens- und Aufwendungsersatz wie folgt:

9.1 Der Veranstalter haftet aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt
- bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
- bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- aufgrund eines Garantieversprechens, soweit diesbezüglich nichts anderes geregelt ist,
- aufgrund zwingender Haftung wie etwa nach dem Produkthaftungsgesetz.

9.2 Verletzt der Veranstalter fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß vorstehender Ziffer unbeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag dem Veranstalter nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

9.3 Im Übrigen ist eine Haftung des Veranstalters ausgeschlossen, vor allem auch bei Ausfall einer Online-Fortbildung aufgrund Erkrankung des Referenten oder sonstiger, vom Veranstalter nicht zu vertretender wichtiger Hinderungsgründe. In solch einem Fall werden Kunden schnellstmöglich informiert, geleistete Zahlungen umgehend vollständig erstattet. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadenersatzansprüche, können gegen den Veranstalter nicht geltend gemacht werden.

9.4 Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung des Veranstalters für seine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

10) Anwendbares Recht

10.1 Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, gewährte Schutz entzogen wird.

10.2 Ferner gilt diese Rechtswahl im Hinblick auf das gesetzliche Widerrufsrecht nicht bei Verbrauchern, die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses keinem Mitgliedstaat der Europäischen Union angehören und deren alleiniger Wohnsitz und Lieferadresse zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses außerhalb der Europäischen Union liegen.

11) Alternative Streitbeilegung

Der Verkäufer ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

Diese AGB wurde auf Basis der AGB-Vorlage der IT-Recht Kanzlei (www.it-recht-kanzlei.de) individuell angepasst.